

Ressort: Finanzen

Schäuble rechnet mit höheren Zinskosten für den Bund

Berlin, 29.08.2015, 10:38 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) rechnet schon in naher Zukunft wieder mit steigenden Zinsen für deutsche Staatsanleihen, die den Schuldendienst des Bundes verteuern werden. Angesichts der schwankenden Renditeentwicklung auf Schuldtitel des Bundes seit April 2015 "kann derzeit nicht ausgeschlossen werden, dass Anpassungen bei den Zinsausgaben im Bundeshaushalt 2016 erforderlich sein werden", berichtet der "Spiegel".

Für die kommenden Jahre gehe der Bundeshaushalt von moderaten Zinserhöhungen aus. Es sei damit zu rechnen, "dass die günstigen Finanzierungen aus der Niedrigzinsphase schrittweise auslaufen werden und dann zu ungünstigeren Konditionen anschlussfinanziert werden müssen", berichtet das Magazin weiter. Im Bundeshaushalt für 2016 sind 23,8 Milliarden Euro für Zinsausgaben vor gesehen, das sind 7,6 Prozent aller Bundesausgaben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-59625/schaeuble-rechnet-mit-hoeheren-zinskosten-fuer-den-bund.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com